

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

25.8.1800 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005649)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 25ten August 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen folgende auf May'aa künftigen Jahrs aus der Pacht fallende Hämme von der Herrschaftl. Nahder Wd. werks- & Linderereyen, als Nr. 1. die Schweinweide; groß 35 Zück 128 Ruthen; Nr. 5. Lit. a. die kleine Kuhweide; groß 12 Zück 13 R. 5. Lit. b. die kleine Ruchweide; groß 10 Zück 82 Ruthen. Nr. 7. der Striemel; groß 6 Zück 146  Ruthen. Nr. 10. der hohe Hamm, eine Fettweide; groß 13 Zück 151  Ruthen. Nr. 11. die kleine Hengstweide; groß 3 Zück 15  R. Nr. 12. die hohe Weide; groß 8 Zück 40  R. Nr. 13. die abgeschossene Kuhweide, Lit. a. & b., groß 9 Zück 76  R. Nr. 14. die alte Kuhweide Lit. a., groß 5 Zück 72  R. Nr. 14. Lit. b., groß 10 Zück 46  R. Nr. 16. die beyden hohen Weiden, Lit. a. und b., groß 19 Zück 76  R. Nr. 17. der Hallig, groß 6 Zück 4  R. Nr. 19. der große Wäldenhamm, groß 16 Zück 16  R. Nr. 20. der Reitgroden Lit. a., groß 4 Zück 55  R. Nr. 20 Lit. b., groß 4 Zück 61  R. Nr. 20. Lit. c., groß 5 Zück 89  R. Nr. 20 Lit. d., mittelmäßige Fettweide, groß 3 Zück 75  R. Nr. 20. Lit. e., mittelmäßige Fettweide, groß 4 Zück 33  R. Nr. 20. Lit. f., mittelmäßige Fettweide, groß 9 Zück 142  R. Nr. 20. Lit. g., mittelmäßige Fettweide, groß 4 Zück 8  R. Nr. 21. die kleine Hengstweide (beste Fettweide) groß 7 Zück 74  R. Nr. 22. die lange Hengstweide (beste Fettweide) groß 12 Zück 87  R. Nr. 23. der sogenannte alte Werf, Lit. a., groß 4 Zück 61  R. Nr. 23 Lit. b. & c., groß 10 Zück 61  R. Nr. 24. die Sturweide Lit. b., groß 2 Zück 41  R. Nr. 24. die Sturweide Lit. c., groß 3 Zück 70  R. Nr. 25. die erste Pferdeweide, groß 8 Zück 64  R. Nr. 26. die 2te Pferdeweide, groß 7 Zück 155  R. Nr. 27. der Haberhamm Lit. a., groß 5 Zück 145  R. Nr. 27. der Haberhamm Lit. b., groß 5 Zück 10  R. Nr. 28. die kleine Ruchweide Lit. a. & b., groß 7 Zück 149  R. Nr. 29. die grünen Acker, groß 4 Zück 89  R. Nr. 33. die 5 alten Weiden Lit. a. groß 3 Zück 96  R. Nr. 33. Lit. b., groß 3 Zück 94  R. Nr. 33. Lit. c., 3 Zück 53  R. Nr. 33. Lit. e., groß 7 Zück 138  R. Nr. 34. die sogenannten drey Düsselhämme Lit. a. groß 3 Zück 10  R. Nr. 34. Lit. b., groß 2 Zück 138  R. Nr. 34. Lit. c., groß 6 Zück 24  R. Nr. 35. der runde Hamm, mittelmäßige Fettweide, groß 7 Zück 127  R. Nr. 36. der Holdhamm Lit. a., groß 4 Zück 151  R. Nr. 36. Lit. b., groß 4 Zück 33  R. Nr. 40. der große Wellenhamm Lit. a., groß 10 Zück 47  R. Nr. 40. Lit. b., groß 9 Zück 120  Ruthen, am 17. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Herzogl.

Cammer von neuem auf einige Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Diejenigen, welche etwas davon zu pachten gedenken, können sich also zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten. Oldenburg, aus der Cammer, d. 12. August 1800.

Römer.  
Erdmann.

Herbart.

Schloifer.

Menck.

Schloifer.

Gramberg.

2) Es sind neuerlich in benachbarten Ländern messingene Rechenwenntinge zum Vorschein gekommen, welche das völlige Gepräge einer Preussischen Pistole mit der Fahrzahl 1796 haben. Selbige sind zwar daran leicht kenntlich, daß sie keinen Rand, und nur das Gewicht etwa von einer halben Pistole haben, und neben der Umschrift des Namens Fried. Wilhelm, statt König von Preussen, König von Preussen gesetzt ist; da jedoch dem ungeachtet Betrügereyen damit vorgehen können; so wird dies dem Publicum zur Warnung hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer den 25. August 1800.

Römer.  
Erdmann.

Herbart.

Menck.

Gramberg.

3) Wenn mißfällig bemerkt worden, daß der bekannten Verordnung vom 6. Febr. 1797, wornach Alle und Jede welche die Straßen mit Fuhrwerken, auch zu Pferde vaffren, sich des schnellen Fahrens oder Jagens gänzlich enthalten sollen, neuerlich mehrmals zuwider gehandelt sey; so wird jenes Verboth hiedurch dahin erneuert, daß diejenigen, welche sich solches den Fußgängern sehr gefährliche schnelle Fahren oder Jagen mit Fuhrwerken und zu Pferde, auf den Straßen der Stadt, und neben den Wachen, auch auf dem Walle zu Schulden kommen lassen, wenn solches auch keine nachtheilige Folgen gehabt hat, mit willkührlicher Geld- und dem Befinden nach Leibes- Strafe unausbleiblich belegt werden sollen. Oldenburg aus der Cammer den 25. August 1800.

Römer.

Herbart.

Menck.

Gramberg.

4) Zu einigen noch in diesem Jahre vorzunehmenden Reparationen an verschiedenen herrschaftl. Baustätten in der Stadt- und Hausvogtey Oldenburg und den Vogteyen Noortum und Wardenburg, soll die Lieferung der Materialien, und die Maurer- Zimmer- Schmiede und sonstige Arbeit am 6. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst in der Hergogl. Cammer öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden. Diejenigen, welche davon etwas annehmen wollen, können sich also zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, und die Bestücke vorher bey dem Bauinspector Winkel oder dem Bauschreiber Luerßen einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 22. August 1800.

Schloifer.

Menck.

Erdmann

Roch.

5) Wenn am 20. Sept. d. J. die auf dem hiesigen Lombard versetzten Pfänder welche nicht prolongirt worden, öffentlich verkauft werden sollen; so werde diejenigen, die ihre Pfänder noch weiter prolongiren wollen, erinnert, sich vor dem 17. Sept. deshalb gehörigen Orts zu melden. Zu gleicher Zeit mit jenen verfallenen Pfändern sollen auch 4000 Stück flächsen- und Heeden- Garn, wie auch einige Duzend weiße gestrickte wollen. Manns- Hümpfe, und eine Parthey Klattheede, imgleichen einige zur Woll- und Flachs- Fabrique gehörige Geräthschaften, verkauft werden. Die hiervon etwas kaufen wollen, können sich an dem zum Verkauf angesetzten Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Zuchthause einfinden. Oldenburg, aus der Cammer, den 23. Aug. 1800.

Römer.

Herbart

Schloifer.

Erdmann.

Gramberg.

6) Wenn Martin Purdt zu Edenbüttel geziemend vorgestellt hat, daß auf seines Vormesers Erb Rurten ietzt auf seinen Namen, die zwischen ersterm und dessen Ehefrau Hinrich Jochen Tochter errichtete Ch. Stiftung am 26. Oct. 1747 ingrossirt worden, daß aber aus dieser Ch. Stiftung niemand einige Ansprüche mehr an ihn habe, er also nunmehr die Tilgung desfälligen ingrossati, dessen Original jedoch abhänden gekommen, wünsche, und denn derselbe um Erlässung der Verordnungsmäßigen Proclamen geziemend angeflehet hat; so werden alle diejenigen, welche aus gedachter des Erb Rurten Ch. Stiftung anrech einige Ansprüche an dessen Nachfolger auf der Stätte, Martin Purdt zu haben, oder wider die Tilgung des desfälligen ingrossati mit Grunde Nichtens protestiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefodert, daß sie am 29. September a. r. ihre desfälligen Angaben beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte gehörend anbringen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie nach Verlauf dieses Termins damit nicht weiter zugelassen, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Tilgung des gedachten ingrossati sofort verfahren werden solle.

7) Es sollen zur Befriedigung des Pardensther Kirchhofes, imgleichen zu den an den dazigen geistlichen Gebäuden in diesem Jahr nöthig gefundenen Reparationen, nach bereits erfolgter hochoberselben Genehmigung, die Lieferungen der erforderlichen Materialien an Etzen- und Tannenholz, Mauersteinen und Kalk, sodann auch die Zimmer- Mauer- Schmiede- u. Malersarbeiten, öffentlich an Mindestfordernde verdingen werden, und ist, da der auf den 22. d. M. angezehr gewesene Termin eintretender Umstände halber ausgesetzt werden müssen, dazu anders weit Terminus auf d. 3. Sept. d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Carsten Kürssen Wittkshause zu Nordermoor angezeht. Annehmungslustige wollen sich alsdann daselbst einfinden und auf die billigste Forderung den Zuschlag sofort gewärtigen. Die Bestücke können vorher bey dem Juraten Röhbe von Recken eingesehen werden. Elsfether Amt d. 21. Aug. 1800.

Gähler.

8) Es soll das Nachgras auf dem herrschaftlichen Wall am nächsten Freytag, als dem 29. dieses, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr beym Eversten Thor einfinden. Oldenburg vom Ante den 23. August 1800.

Zebelius.

9) Am 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll die Reparation einiger schadhaften Pfänder auf dem Wege und bey dem Bullwerk jenseits der Brück bey dem blauen Hause, auf Kosten der Interessenten, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden. Oldenburg vom Rathhause den 21. Aug. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. Cons. 1) Verkauf des Cammeraths Schloiser und des Cammerassessors Schloiser vormal. Stöhrschen kleinen Hauses und der Kirchenstellen d. 5. Sept. Aug. d. 1. 2) Wegen der von dem Beckenamtmeister Johann Christoph Pape sen. an seinem Sohn Hans Christoph Pape übertragenen Grundstücke Aug. d. 1. Sept. 3) Verkauf Hinrich Lapcken Hinrichs 5 Stück Grosdlandes d. 13. Sept. Aug. d. 1. 4) In des gewesenen Schreibers Daniel Stangen Concurs Aug. d. 1. Sept. Deb. d. 7. Oct. Präf. Art. d. 18. Nov. Löse d. 9. Dec. 5) Verkauf des Reichshofraths von Wring 20 Stück Ländereyen d. 9. Sept. Aug. d. 1. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen ewiger auf den Zimmermann Otto Francken und dessen Ehefrau auch deren Vormeser Ingr. sirten Pöste Aug. d. 2. Sept. 2) Wegen der von Diederich Gerhard Rudart an Hinr. Gerh. Wjen verkauften Stelle Aug. d. 8. Sept. 3) Wegen der von dem Schiffer Gerh. Kimmie an seinem Sohn Hinrich Kimmie übertragenen Kötterstelle Aug. d. 1. Sept. 4) Wegen der von Jacob Hinrich Rodenburg an Hermann Dinlage verkauften Grundstücke Aug. d. 1. Sept.

4) Martin Grube Landverkauf d. 4. Sept. Aug. den 1. 6) Verkauf Johann Koosmann Haus  
 und Moorländerneyen d. 9. Sept. Aug. d. 1. 7) Verkauf Johann Peter Schulz Wohn-  
 hauses nebst Garten, auch Mobilien d. 10. Sept. Aug. d. 1. (Die vorhin sonst geschehene  
 Angaben werden hier nicht wiederholt.) 8) Wegen des von weyl. Draelbauers Klawmeyer  
 Wittwe an den Schiffer Joh. Cour. Herrn Meier verkauften Wohnhauses cum Pert. Aug. d.  
 1. Sept. 9) Wegen des von dem Fassbinder Christoph Fricke an Joh. Ant. Langen verkauften  
 Theils eines Hausplatzes Aug. d. 1. Sept. 10) Wegen des von dem Raubverwandten  
 Detmers an Joh. Hinr. von Seegern verkauften Hauses nebst Garten auch der Krug-erwerb-  
 felt und sonstigen Pert. Aug. 2. Sept. 11) Wegen der von Hinrich Paradies an Joh. Et. d.  
 Käbler verkauften Kötchen Aug. d. 1. Sept. 12) Wegen der von weyl. Dietz Petershagen  
 Wittwe, Johete an ihren Vetter Dietz Petershagen übertragenen Stelle, übrigen Grundstücken  
 Mobilien, Moventien und sonstigen Vermögens, und wegen des Nachlasses der weyl. Johete  
 Petershagen (außer den ingroßirten Schuldforderungen welche nicht abgegeben zu werden  
 brauchen) Aug. d. 1. Sept. Präcl. Besch. d. 15. 13) Wegen der von Herrn. Dinglage an  
 Hermann Zimmermann übertragenen vormal. Rodenburaschen Grundstücke Aug. d. 1. Sept.  
 Dvela. Edgr. 1) Verkauf des Dietz Piffen Concurskäufer, auf d. 8. Wiers Schaden Her-  
 fabr und Kosten d. 16. Sept. Aug. d. 4. 2) Verkauf Diederich Folte, zum Stollhammer  
 Mitteldeich belegenen Kötchen den 9ten September. Angabe den 4ten September. 3)  
 Mit Syabbe Grifede, Soabben Sohn, muß niemand ohne dessen Benstände, Meinert Cor-  
 des und Hinrich Müller Wissen und Zustimmung, Handlungen eingehen. 4) In Diederich  
 Meyer Concurs Aug. d. 4. Sept. (Die am 25. März d. J. geschehene Angaben werden nicht  
 wiederholt). Dec. d. 2. Oct. Präcl. Urtheil d. 10. Abs. d. 25. Nov. 5) Wegen der von J.  
 Chr. Al in und dessen Ehefrau an Albert Brünings und dessen Ehefrau verkauften Kötchen cum  
 Pert. Aug. d. 4. Sept. Präcl. Besch. d. 18. 6) Verkauf weyl. Kaufmann Harcksen Erben zu  
 Sarfe belegenen Hoffstelle cum Pert. d. 8. Sept. Aug. d. 4. Präcl. Besch. d. 18. Meud. b.  
 Edgr. 1) In des Kaufmanns J. W. Köppen Concurs Aug. d. 3. Sept. Dec. d. 17. Präcl.  
 Urtheil d. 2. Oct. Abs. d. 18. 2) Wegen der von dem Kaufmann A. Brader an B. Roggemann  
 verkauften resp. unter gewissen Bedingungen übertragenen vormal. Gemminen Kötchen Aug. d. 3.  
 Sept. 3) Wegen des von J. Meins an Harm Meiners verkauften Heuerhauses Aug. d. 5. Sept.  
 4) Wegen des von J. Siems an J. Heidtroß verkauften Kamp Landes Aug. d. 3. Sept. 5)  
 Wegen des von E. Kleenheit an seinen Sohn J. Kleenheit unter gewissen Bedingungen über-  
 tragenen Hauses cum Pert. Aug. d. 3. Sept. 6) Wegen des von Eilert Müller Sierts Sohn an  
 D. Widdendorfs ersterer Ehe Talle Margrete und Anne Cathrine Widdendorfs verkauften An-  
 tritts des vormal. Lietjenschen Erbes und dessen Pert., auch sonstigen Grundstücken. Aug. d. 5.  
 Sept. 7) Wegen der von J. Meins an G. Janssen Lamms verkauften Wische Aug. den 5.  
 Sept. 8) Verkauf Joh. Rinke Eisenfen. Wittwe Hauses nebst Garten, Begräbnis- u. Kir-  
 chenstellen d. 9. Sept. Aug. d. 3. 9) Wegen der von Fried. Otto Bauer an Albert Müller  
 verkauften Kuhweide und des sogenannten Kollbeeren-Busches cum Pert. Aug. den 5. Septbr.  
 10) Wegen weyl. Meins Renten oder Hinrichs Nachlasses. Aug. d. 5. Sept. Liquid. u. Präcl.  
 Besch. d. 27. Delmenh. Edgr. 1) Verkauf des in gerichtl. Verstandenschaft gekommenen H.  
 Chr. Schröder Wohnhauses und Gartens d. 4. Sept., und dessen sonstiger Sachen, Mobilien  
 u. d. 5. Sept. desfalls, und wegen aller Forderungen und Ansprüche Aug. d. 2. Sept. Dessen  
 ausstehende Rechnungen und sonstige Schulden müssen an den Mit-Verstand, Copist Graub,  
 innerhalb 3 Wochen berichtigt werden. 2) Wegen einer auf den Schutzjuden Meier Hime Lud  
 bewirkten Ingrossation. Aug. d. 1. Sept. 3) Verkauf des Provinzial-Chirurgus Uff. Amann  
 Hauses nebst Garten u. Pert. d. 4. Sept. Aug. d. 1. Landw. Ansg. r. Wegen des von  
 D. Mesegars an A. Lünjen verkauften Mühlenhamms Aug. d. 1. Sept. Präcl. Besch. d. 6. Del-  
 menh. Mag. 1) Verkauf oder Benheuerung des weyl. Buchhändlers und Buchbinders Strohm  
 Wohnhauses d. 16. Sept. Aug. d. 6. Präcl. Besch. d. 18. 2) In des bressigen Bürgers und  
 Cöplächters Melchior Haller Concurs Aug. d. 1. Sept. Liquidat. d. 13. Präcl. Urtheil d.  
 30. Abs. den 21. Oct. 3) Verkauf des Bürgers Meyerwisch Wohnhauses den 8. Sept.  
 Aug. d. 3.

(Hierbey eine Beilage.)

# Beilage zu No. 35. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 25ten August 1800.

## II. Privatsachen.

1) Auf Ostern 1801 wird auf einem, auf der Geest, im diesem Herzogthum belegenen adelichen Gute ein Hofmeyer gegen sehr billige Bedingungen verlangt. Wer zu diesem Pöken Lust hat, kann in der Expedition dieser Anzeigen das Weitere solcherhalben erfahren.

2) Eine Person von gutem Herkommen sucht in der Stadt oder auf dem Lande als Haushälterin, oder auch als Kinderwärterin Condition. Nähere Nachricht giebt Handmann an der Gauenstraße.

3) Die Erben von weyl. Kaufmann Johann Heuten in Zetel wollen des Erblassers nachgelassenes Waarenlager, bestehend in Laken, Zilk, Carrun, Goltsch, Cammir, Seiden und andere Eilwaaren auch Gewürzwaaren, am 8. Sept. d. J. und folgenden Tagen in dem Sterbehause zu Zetel öffentlich meistbietend mit Genehmigung verkaufen lassen.

4) Meine Brindmann zu Warel will sein am Nordende daselbst zur Ringstrahung als auch Rathen und Drauen eben so bequem als gelegen eingerichteter Haus, welches bis nächsten Montag 1801 Joh. Rudolph Bömer noch in Heuer hat, auf Montag 1801 anzutreten unter der Hand verheimern. Er zeigt dabei an, daß das Haus nebst der geräumigen Scheune sich im besten Stande befindet, er auch dem Heuermann auf Verlangen das sammtliche Malg- und Braugewäch dabei verheimern oder verkaufen kann.

5) Joachim Eiler Detmers hat 150 Rthlr. Gold Pupillenzelder sofort zinshar zu belegen.

6) Am 17. Aug. ist auf dem Wege vom Stennummer Holze nach Grappendühren, in der Gegend von Kethorn, ein etwas ein Fuß langes Perspectiv in einem schwarzen Fellethal, verloren worden. Wer dies in der Expedition dieser Anzeigen, oder bey dem Pastor Koch zu Schuemoor wieder abgibt, erhält eine halbe Pistole zur Belohnung.

7) Der Buchbinder Feide hieselbst macht hiedurch bekannt, daß er alle Budere kauft, als gedruckte Bücher, gebundene oder ungebundene, es mögen selbige ganz oder zerissen seyn, für alles gedruckte Papier bezahlt er für 1 Pfund 2 gr. Cour., ferner für alle beschriebene Papiere, welche ganz oder zerissen sind, bezahlt er für 1 Pf. 12 gr. Cour. Wer dergleichen zu verkaufen hat, wird gebeten, ihm solches bald zuzusenden. Auch hat derselbe vor kurzem verschiedene neue Nürnberger Spielsachen, grünes Saffran, Zedernholz, Eiegellack, feine und ordinäre Diatzen, Briefpapier, feines Propatria Papier, feines und ordinäres Schreibpapier, blaues Schreibpapier, erhalten, und verkauft solches zu billigen Preisen.

8) Der unversehrte Optiker aus dem Bambergischen, geben hiemit einem geehrten Publikum Nachricht von unserer Anku ist und zugleich davon, daß wir alle arten von Augenzugeln nach Kunstregeln verfertigen, durch deren Gebrauch die Augen, nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit, nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch in der Ferne scharf sehen. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von uns bestimmt, sobald wir die Augen gesehen haben. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird ohne Gefahr einen jeden über das Gehör seiner hergethnen Sehkräft mit Freude erfüllen, wosbey Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr schädlich werden. Diese Besorgnis findet bloß bey Vergrößerungs Gläsern statt. Wie mehr zeitlich, wie schon gesagt, gerade das Gegenmittel, daher diese Brillen nicht nur Conservations-, sondern auch Accuratons-Brillen heißen sollten. Wir verkaufen auch kleine und große Mikroskope in verschiedenen Sorten; welche von 10 bis zu 100,000 mal vergrößern; desgleichen Perspective, Refractor, Teleskope, Camera obscura, Spiegel, Prismata u. d. m. Auch repariren wir alle schadhaft gewordene Gläser und Cameras obscuras. Des Erfolges gewiß, bitten wir zunächst nur um Prüfung und Untersuchung, auch um geneigten Rath. Unter Vorz ist bey Meiner im weißen Ros. Gebrüder David.

9) Erbstph Achenbek an der Mühlentstraße wohnhaft hat Mayrüben-Saat um wohlfeilen Preis zu verkaufen.

10) Ein langer Tigerhund entlaufen ist, kann sich bey Ant. Staeschen in Warel melden.

11) Am 1. Sept. sollen einige der Pfarre zu Ockernburg zuständige Saarländererben, wie auch die Widwe vonn Klassen Hause, im Wirthshause zum Seem, des Nachmittags um 4 Uhr, auf mehrere Jahre unter der Hand verheimert werden.

12) Anton Hoffmann zu Strohsaun will das von ihm bewohnte, in Kirchhofen belegene Haus nebst Scheuer, der zum Backen eingerichtet ist, und Scheune, wie auch ungefähr 21 Juch daselbst belegene Acker, wozu die Felder unter den Pflug gelassen werden können, von Montag 1801 auf ein oder mehrere Jahre Rückweise oder im Ganzen verheimern.

13) Peter Harts will seine zum Menschenelchrich belegene von Herend Schiltzer heuerlich bewohnte Hofst. Nr. 67 Juch Land, wozu unter circa 24 Juch Ackerland, wovon erst neulich 9 Juch neu gewählt, von Montag d. J. an, ander velle den Reichthümlichen auf 2 oder 4 Jahre am 6. Sept. Nachmittags 2 Uhr in Cornelius Weines Wirthshause zu Buchsee aus der Hand verheimern.

14) Rudolph Ehrl. Fräunings Curator, Heinrich Wilhelm Thaden zu Widdens hat Namens seines Ervanden sofort 50 Rthlr. Gold zinshar zu verleihen.

15) 3 bey gute Wadisen mit Affachen sind zu verkaufen. Der Maucem über Spieske giebt nähere Nachricht.

16) Hugo Hagen zu Strohsaun will das von Jürgen Harns bewohnte Haus, worin bis hiezu Wirth-



haft gefähret worden, mit 25 Tüchern Landes, von Montag 1801 an auf 5 oder mehrere Jahre aus der Hand  
verwehren.

17) Der im Wochenblatt Nr. 27 auf d. 6. Sept. d. J. angezeigte Verkauf des Landes von Gerd Eilert  
Feldhus ist wieder aufgehoben.

18) Es wird eine gesunde Witwe unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht, welche sofort bey dem  
Pächter Casse zu Seeheid in Dienst treten kann. Die Person, welche dazu geschickt ist und Lust hat, wolle  
sich bey dem Pächter Anton Casse zu Seeheid baldmöglichst melden.

19) Der Schmiedemeister Johann Altmann bey der Hammelwarber Kirche wünscht einen guten Gesell-  
ten zu haben, der soogleich bey ihm seinen Dienst antreten kann. Er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

20) Hinrich Winkler zu Hartwarden hat als düssiger Schulrat sofort 200 Rthlr. anstehend zu belegen.

21) Gerd von Nien zu Alsterdeich will sein am Alsterdeich belegenes Köcherhaus, woben ein großer Gar-  
ten befindlich ist, aus der Hand verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm melden. Sollte er aber innerhalb  
6 Wochen keine Gelegenheit haben es zu verkaufen, so will er es auf einige Jahre verbessern. Nachrichtlich  
setzt er auch noch an, daß das Haus vor 10 Jahren erst neu erbaut ist.

22) Schmeiers Erben sind gewillt, ihre Häuser in der Haarenstraße, woran der Leinweber Hode benach-  
bartet ist, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich deshalb bey dem Schuster Eilers Koch auf der  
Wuggenburg melden.

23) Berend Schlicht zu Neuenbrock hat 10 Jhd guten Egeroden zu verbessern.

24) Der Kirchenrath Johann Cordes zur Schweyburg hat von den dasigen Kirchen- und Sammel- Capitel-  
lien 125 Rthlr. Gold sofort auf Zinsen zu belegen.

25) Diejenigen, so noch an wehl Claus Otto Cordes Kinder Zinsen und Henergeldor restiren, müssen  
diese, wenn sie Kosten vermeiden wollen, innerhalb 14 Tage an den Vormund Hinrich Diercken zu Havendorn  
entrichten.

26) Weyl Johann Kessmann zu Burhave Kinder Vorwänder, Franke Frankens und Conrad Diederich  
Kessmann haben von ihrer Pupillen Mitteln die schon mehrmals angedrohtenen 1000 Rthlr. anstehend zu  
belegen, und können solche bey ersterem gegen billige Zinsen und hinlängliche Sicherheit entweder in einer oder  
auch mehreren Summen soogleich in Empfang genommen werden.

27) Das in der Verlage zu No. 33 der wöchentl. Anz. unter No. 26 von Johann Kosenhaschen bekannt  
gemachte gekohlne Pferd, hat derselbe den 16. dieses zu Bremerode im Hanauerischen wieder erhalten, und  
die desfalls in Verhaft gezogene Person siset daseibst noch in Arrest.

28) Die Witwe des verstorbenen Cantors Breithaupt zu Barel erucht diejenigen, welche von ihrem  
Manns Bücher geliehen haben, um baldige Ablieferung derselben an sie in Barel, so wie diejenigen, welche  
weil er ihrem Auftrage gemäß, Bücher verschrieben hat, um baldige Abforderung derselben. Auch hat  
ein vorrefliches völlig ansaespiltes Clavier von einem seltenen Umsatze zu verkaufen. Es geht nämlich ab  
bis ins viermalgestrichene C, und unten bis Contra E. Die untenliegenden Tasten sind von Eisenblech, die  
die obentliegenden von Ebenholz. Der Körper ist von Nußbaumholz. Wer dazu Lust hat, kann sich bey  
oder auch bey dem Colabrador Heyse in Oldenburg melden, welcher ein ähnliches Instrument von demselben  
Meister, nämlich J. G. Nox in Herzl bey Sachsen-Meinungen, desist.

29) Der kleine Kalender für das Jahr 1801 wird am Ende dieser Woche die Presse verlassen.  
Staling.

30) Der Miniaturmaler und Zeichenmeister Brandes, und der Tanzmeister Engst, beyde aus Bremen  
sind gesonnen, ein jeder in seiner Kunst, hier Unterricht zu ertheilen. Um vorher einigermaßen ihr Ausse-  
hen zu sehen, eröffnen sie Subscription, und werden, sobald eine Parthe Schüler zusammengebracht ist, ihren  
Unterricht anfangen.

### Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Secretare Schmedes zum Assessor und  
Stimmführenden Mitgliede der Cammer, den Advocat v. Wehner zum zweyten Aufcultanten bey der Cammer  
und den Candidat Bonath zum Registrar bey diesem Collegium zu ernennen.

### Geburts-Anzeige.

Meinen werthen Anverwandten und Freunden melde ich die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner  
Frau von einem gesunden Sohne hienit ergeben. Eltsfeld, d. 28. Aug. Hinrich Haase.

### Todes-Anzeigen.

Am 18. Aug. wurde mein geliebter Ehemann, der Zimmer-Meister Johann Hermann Wöbken, im 61.  
Jahre seines bis in den letzten Tagen thätigen Lebens, und im 32. Jahre unserer glücklichen Ehe, durch einen  
sanften Tod von dieser Welt abgeföhret. Unsere Anverwandten und Freunde mache ich in meinem und meiner  
Kinder und Schwieger-Kinder Namen diesen unsern schmerzhaften Verlust hienit bekannt, und auch die  
Beyleids-Bezeugung halten wir uns von ihrer freundschaftlichen Theilnahme versichert.  
Oldenburg.

Am 19. Aug. starb mein Schwiegervater, der seit einigen Jahren in Ruhestand verlebte Hausgerath-  
meister Caspar Johann Wismann, im 76. Jahre seines Alters, welches ich seinen Bekannten und Freunden  
unter Verbitung aller Beyleids-Bezeugungen schuldigt bekannt mache.  
Oldenburg.

Das am 12. d. erfolgte Ableben meiner noch nicht halbjährigen Tochter, Charlotte Friederike Louise  
mache ich meinen Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Altd. H. L. Weßing.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzgoldener beym Herzogl. Schatzk. zu Oldenburg  
auch in Golde mit 5 Proc.agio gegen N. entrichtet werden. Hemse.